

BSB

# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie X.

Mehrstimmige Gesangwerke  
mit Pianoforte.  
**PARTITUR UND STIMMEN.**

Vier Duette für Sopran und Tenor. Op. 34.  
Drei Lieder für zwei Singstimmen. Op. 43.  
Vier Duette für Sopran und Tenor. Op. 78.  
Mädchenlieder von E. Kulmann  
für zwei Singstimmen. Op. 103.  
Drei Gedichte von Emanuel Geibel  
für mehrstimmigen Gesang. Op. 20.  
Romanzen für Frauenstimmen. Op. 69.

Romanzen für Frauenstimmen. Op. 91.  
Spanisches Liederspiel. Op. 74.  
Minnespiel aus Fr. Rückert's Liebes-  
frühling. Op. 101.  
Drei Lieder für drei Frauenstimmen. Op. 114.  
Spanische Liebeslieder. Op. 138.  
Patriotisches Lied für eine Singstimme  
und Chor.

**№ 103.**

## ROMANZEN

für Frauenstimmen.

Op. 91.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 2. 40. n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigentum der Verleger.

# Romanzen für Frauenstimmen

mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

von

Serie 10. N<sup>o</sup> 7.

## ROBERT SCHUMANN.

Op. 91.

Zweites Heft der Romanzen.

### Rosmarien.

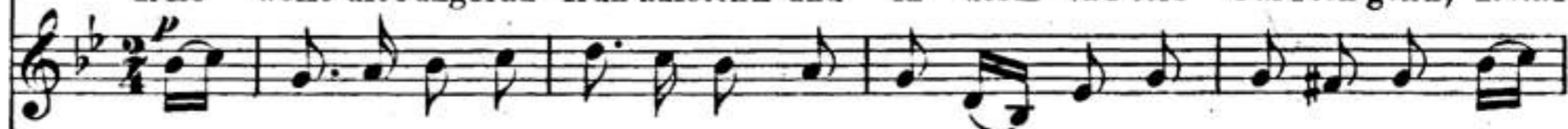
(Altddeutsch)

N<sup>o</sup> 7.

Sopran I.



Sopran II.



Alt I.



Alt II.



Pianoforte  
(ad libitum).



Röslein wollt' sie bre-chen ab, da- von, da- von wollt' sie sich machen ein Krän-zelein wohl schön.

Rös-lein roth, ich brech' euch ab, da- von, davon will ich mir winden ein Krän-zelein so schön.

3. Sie ging im Grünen her und hin, statt Röslein fand sie Rosmarien: „so bist du mein Ge-

4. Sie ging im Garten her und hin, statt Röslein brach sie Rosmarien: „das nimm du mein Ge-

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in G minor, with lyrics for two different verses. The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The piano part includes a 'p' (piano) dynamic marking.

treuer hin! Kein Röslein, kein Röslein ist zu finden, kein Kränzlein so schön!

Lieg' bei dir, lieg' bei dir un-ter Lin-den, mein Tod-tenkränzlein schön!

treuer hin! Kein Röslein, kein Röslein ist zu finden, kein Kränzlein so schön!

Lieg' bei dir, lieg' bei dir un-ter Lin-den, mein Tod-tenkränzlein schön!

The second system of the musical score consists of six staves. The top four staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part includes a 'p' (piano) dynamic marking.

# Jäger Wohlgemuth.

(Aus des Knaben Wunderhorn.)

Nº 8.

Frisch.

1. Es jagt' ein Jä - ger wohl - ge - muth, er jagt' aus fri - schem fro - hem Muth

2. Er jag - te ü - ber Berg und Thal, er jag - te fröh - lich ü - ber - all, sein

Frisch.

wohl un - ter grü - nen Lin - den, er jagt' der - sel - ben Thierlein viel, er jagt' der -  
sein Lieb wohl auf den Jä - ger harrt, sein Lieb wohl

Hörn - lein thät er bla - sen, er jagt' der - sel - ben Thierlein viel, er jagt' der -  
sein Lieb wohl auf den Jä - ger harrt, sein Lieb wohl

sel - ben Thierlein viel mit sei - nen schnel - - len Win - den!

auf den Jä - ger harrt dort auf der grü - - nen Stras - sen!

sel - ben Thierlein viel mit sei - nen schnel - - len, schnel - len, schnel - len Win - den!

auf den Jä - ger harrt dort auf der grü - - nen, grü - nen, grü - nen Stras - sen!

3. Er spreit' den Man - tel in das Gras, bat, dass sie zu ihm nie - der sass mit

3. Er spreit' den Man - tel in das Gras, bat, dass sie zu ihm nie - der sass mit

weis - sem Arm um - fan - gen: „ge - hab' dich wohl, mein' Trö - ste - rin, ge - hab' dich

weis - sem Arm um - fan - gen: „ge - hab' dich wohl, mein' Trö - ste - rin, ge - hab' dich

wohl, mein' Trö - ste - rin, nach dir steht mein Ver - lan - gen!'"

wohl, mein' Trö - ste - rin, nach dir, nach dir, nach dir steht mein Ver - lan - gen!'"

4. „Uns netzt kein Reif, — uns netzt kein Schnee, es bren - nen noch im grü - nen Klee zwei

4. „Uns netzt kein Reif, — uns netzt kein Schnee, es bren - nen noch im grü - nen Klee zwei

Rös - lein auf - der - Hei - den in Lie - besschein, in Son - nen - schein, in Lie - bes -

Rös - lein auf - der Hei - den in Lie - besschein, in Son - nen - schein, in Lie - bes -

schein, in Son - nen - schein, die zwei soll man nicht schei - den!

schein, in Son - nen - schein, die zwei, die zwei, die zwei soll man nicht schei - den!

## Der Wassermann.

N<sup>o</sup> 9.

Ziemlich lebhaft.

(J. Kerner.)

Es war in des Maien mildem Glanz, da hielt die Jungfern von Tübingen Tanz. Sie tanzten und tanzten wohl

Es war in des Maien mildem Glanz, da hielt die Jungfern von Tübingen Tanz. Sie tanzten und tanzten wohl

Ziemlich lebhaft.

all - zumal um ei - ne Lin - de im grünen Thal. Ein fremder Jüngling, in stolzem Kleid, sich wandte bald zu der

all - zumal um ei - ne Lin - de im grünen Thal. Ein fremder Jüngling, in stolzem Kleid, sich wandte bald zu der

schön - sten Maid; er reicht ihr dar die Hän - de zum Tanz, er setzt ihr aufs Haar einen meergrünen Kranz.

schön - sten Maid; er reicht ihr dar die Hän - de zum Tanz, er setzt ihr aufs Haar einen meergrünen Kranz.

O Jüngling! warum ist so kalt dein Arm? O Jüngling! warum  
 O Jüngling! warum ist so kalt dein Arm? „In Neckars Tiefen da ist's nicht warm.“ O Jüngling! warum

*Ed. \**

ist so bleich deine Hand? Er tanzt mit ihr vonder Lin\_de weit:  
 ist so bleich deine Hand? „In's Wasser dringt nicht der Sonne Brand.“ Er tanzt mit ihr vonder Lin\_de weit:

„Lass, Jüngling! horch, die Mutter mir schreit!“ Er tanzt mit ihr den Neckar entlang: „Lass, Jüngling! wehl mir  
 „Lass, Jüngling! horch, die Mutter mir schreit!“ Er tanzt mit ihr den Neckar entlang: „Lass, Jüngling! wehl mir



wird so bang! Er fasst sie fest um den schlanken Leib: „Schön Maid, du bist des Wassermanns Weib!“ Er

wird so bang! Er fasst sie fest um den schlanken Leib: „Schön Maid, du bist des Wassermanns Weib!“ Er

tanzt mit ihr in die Wellen hinein: „O Vater und du, o Mutter mein!“ Er führt sie in seinen kry-

tanzt mit ihr in die Wellen hinein: „O Vater und du, o Mutter mein!“ Er führt sie in seinen kry-

stal - le - nen Saal: „A - de, ihr Schwestern all - zumal, A - de, A - de!“

stal - le - nen Saal: „A - de, ihr Schwestern all - zumal, A - de, A - de!“

# Das verlassene Mägdlein.

(E. Mürike.)

No. 10.

Im Volkston.

Früh wann die Häh-ne kräh'n, eh' die Sternlein schwinden, muss ich am Heer-de steh'n,

Früh wann die Häh-ne kräh'n, eh' die Sternlein schwinden, muss ich am Heer-de steh'n,

muss Feu - er zün-den. Schön ist der Flam-me Schein, es sprin-gen die Fun-ken,

muss Feu - er zün-den. Schön ist der Flam-me Schein, es sprin-gen die Fun-ken,

ich schau\_e so da\_rein in\_Leid\_ver\_sun\_ken. Plötz\_lich da kommt es mir, treu\_lo\_ser\_

ich schau\_e so da\_rein in\_Leid\_ver\_sun\_ken. Plötz\_lich da kommt es mir, treu\_lo\_ser\_

Kna\_be, dass ich die Nacht von dir ge\_träu\_met ha\_be. Thrä\_ne auf Thrä\_ne dann

Kna\_be, dass ich die Nacht von dir ge\_träu\_met ha\_be. Thrä\_ne auf Thrä\_ne dann

stür\_zet her\_nie\_der, so kommt der Tag her\_an, o\_ging'\_er wie\_der!

stür\_zet her\_nie\_der, so kommt der Tag her\_an, o\_ging'\_er wie\_der!

N<sup>o</sup> 11.

## Der Bleicherin Nachtlied.

Nicht schnell.

(R. Reinick.)

1. Blei - che, blei - che wei - sses Lein, in - des stil - len Mon - des Hut!

2. Son - ne giebt zu lich - ten Schein, lässt dem Her - zen kei - ne Rast;

3. War ein thö - richt Mäg - de - lein, roth und frisch mein An - ge - sicht;

4. Ei - le dich und blei - che fein! hab' ja treu ge - war - tet dein;

Nicht schnell.

bist du bleich, dann bist du gut, bist du bleich, dann bist du rein, -

ist der Tag nur erst er - blasst, wird das Herz auch ru - hig sein, -

ro - - the Wan - gen tau - gen nicht, lö - cken Un - glück nur her - ein, -

legt man mich in's Grab hin - ein, deck' in Frie - den mein Ge - bein! -

blei - che, blei - che, wei - sses Lein! bleich, bleich muss al - les En - de sein.

blei - che, blei - che, wei - sses Lein! bleich, bleich muss al - les En - de sein.

## In Meeres Mitten.

13

No 12.

(F. Rückert.)

Feierlich.

Sopran I.

Sopran II.

Sopran III.

Alt I.

Alt II.

Alt III.

In Mee-res Mit-ten ist ein off-ner La-den, und ei-ne jun-ge

In Mee-res Mit-ten ist ein off-ner La-den, und ei-ne

In Mee-res Mit-ten ist ein off-ner La-den, und ei-ne

Kaufmannsrau da-rin-nen, die feil hat gol-den Band und Sei-den-fa-den,

jun-ge Kaufmannsrau da-rin-nen, die feil hat gol-den Band und Sei-den-fa-den,

jun-ge Kaufmannsrau da-rin-nen, die feil hat gol-den Band und Sei-den-fa-den,

und-Sei-den-fa-den. In Mee-res Mit-ten ist ein Ball von Gol-de; es streitet

und-Sei-den-fa-den. In Mee-res Mit-ten ist ein Ball von Gol-de;

und-Sei-den-fa-den. In Mee-res Mit-ten ist ein Ball von Gol-de;

drum der Türke mit dem Christen; wem wird zu - letzt - der ed - le Schatz zu Sol - de!

es strei - tet drum der Türke mit dem Christen; wem wird zu - letzt - der ed - le Schatz zu Sol - de!

es strei - tet drum der Türke mit dem Christen; wem wird zu - letzt - der ed - le Schatz zu Sol - de!

*Etwas langsamer.*

der - Schatz zu Sol - de! In Mee - res Mitt' ist ein Al - tar er - ha - - ben, mit

der - Schatz zu Sol - de! In Mee - res Mitt' ist ein Al - tar er - ha - - ben, mit

der Schatz zu Sol - de! In Mee - res Mitt' ist ein Al - tar er - ha - - ben, mit

Ro - - sen - kränzen kommen al - - le Frau - en, mit Ro - - sen - kränzen al - le Frau - -

Ro - - sen - kränzen kommen al - - le Frau - en, mit Ro - - sen, Ro - - sen - krän - -

Ro - - sen - kränzen kommen al - - - - le Frau - - en, al - le Frau - -

Ro - - sen - kränzen kommen al - - le, al - - le Frau'n, al - - le

Ro - - sen - kränzen kommen al - - le Frau - - en, mit Ro - - sen - krän -

Ro - - sen - krän - zen kom - men al - - le Frau - - en, mit Ro - - sen -

en; o bit-tet ihn für mich, Jesum den Kna - - - ben, o bittet ihn für  
 zen; o bit-tet ihn für mich, Jesum den Kna - - - ben,  
 en; o bittet ihn für mich, den Kna - -  
 Frau'n; o bit-tet ihn für mich, o bit-tet  
 zen;  
 krän - zen kom - - men al - - le Frau - - - en; o bit-tet ihn für mich,  
 mich, o bit-tet ihn für mich den Kna - - - ben, Je - sum den Kna - -  
 o bit - - tet ihn, den Kna - - - ben, Je - sum den Kna - -  
 - ben, o bit - tet, o bit-tet ihn für mich, o bittet ihn für mich,  
 ihn für mich, o bit-tet ihn für mich,  
 Je - sum den Kna - - - ben, o bit - - tet, o bit - -  
 - ben, o bit-tet ihn für mich!  
 - ben, o bit-tet ihn für mich!  
 o bit-tet ihn für mich!  
 o bittet, bittet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich!  
 o bit - - tet!  
 - tet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich, o bittet ihn für mich!

